

Die Welt ist ein
großes rundes Glas
mit Wasser.



Studium Generale

Eine Reise durch das Menschheitswissen in vier Etappen

Alles was existiert hat seine Geschichte. Es entsteht irgendwann, durchläuft Zyklen der Entwicklung, entfaltet sich entsprechend der jeweiligen Rahmenbedingungen, der beteiligten Protagonisten und manchmal auch durch den Einfluss des Zufalls. Dies gilt gleichermaßen für Individuen, Gesellschaften, Staaten, Planeten oder das Universum. Phänomene lassen sich am besten verstehen, wenn man sie in größeren Zusammenhängen und in ihrer zeitlichen Einordnung betrachtet.

Das Studium Generale besteht aus vier Themenblöcken:

- I **Geschichte**
- II **Kultur (Kunst, Musik und Literatur)**
- III **Gesellschaftsfragen**
- IV **Naturwissenschaften**

Zwölf Jahrhunderte Geschichte und Kultur

In vier Semestern befassen wir uns mit großen Epochen der Menschheitsgeschichte. Wie ein roter Faden zieht sich die Abfolge von historischen Ereignissen durch das Studium Generale. Parallel dazu betrachten wir Kunst, Musik und Literatur der jeweiligen Zeit. Unsere Reise durch die Geschichte hat vier Haltestellen und einen Fahrplan mit einer Taktung von ebenfalls vier Semestern. Zusteigen ist jederzeit erwünscht. Unsere Stationen sind:

Mittelalter bis Reformation

Herbst/Winter 2018

Frühe Neuzeit bis Französische Revolution

Frühjahr/Sommer 2019

Industrialisierung bis Zweiter Weltkrieg

Herbst/Winter 2019

Gegenwartsgeschichte bis heute

Frühjahr/Sommer 2020

Alle vier Semester beginnen wir erneut mit dem Mittelalter. Sie können in jeder Etappe ins Studium Generale einsteigen. Aber keine Sorge, in rund zwölf Jahrhunderten ist eine Menge passiert, so dass sich, zumindest beim Studium Generale an der VHS, kein geschichtliches Ereignis wiederholen wird!

Anmeldung	Kurs-Nr. 0010-01
Ort	VHS Sonnemannstraße 13
Termine	13. Februar – 19. Mai 2020
	Di + Do, 19.00 – 21.00 Uhr
Kosten	€ 110

Aktuelles aus Gesellschaft und Wissenschaft

Bei den Gesellschaftsfragen mischen sich Bezüge zu aktuellen Ereignissen mit Grundsatzfragen menschlichen Zusammenlebens. In den Naturwissenschaften interessieren uns neben den Grundlagen Neuigkeiten aus Forschung und Technik. Es wechseln die Fächer Geologie, Physik, Biologie und Chemie. Ergänzend kommt ein Abend Mathematik hinzu.

Exkursionen

Sie ergänzen die vier Themenblöcke und geben interessante Einblicke und neue Sichtweisen an spannenden Orten.

Zusatzangebot

Sie haben für ein Thema aus den Themenblöcken I oder II Feuer gefangen? Die Zeit verging wie im Flug und es blieb am Ende noch viel zu diskutieren übrig? Vertiefen Sie in den Fächern Geschichte und Kultur Ihr Thema an einem oder zwei Zusatzabenden. Beschließen Sie gemeinsam, was in dieser Zeit unterrichtet wird. Termine zur Vertiefung finden, nach Absprache im Kurs, immer mittwochs 19.00 bis 20.30 Uhr statt.

Zusatzkosten je Termin bei:
8 bis 9 Teilnehmenden: € 10
ab 10 Teilnehmenden: € 8

Information und Beratung

Miriam Claudi
069 212-44093
miriam.claudi.vhs@stadt-frankfurt.de

Gabriele Paul-Göppel
069 212-32365
gabriele.paul-goepfel.vhs@stadt-frankfurt.de

Einzelbuchung von Vorträgen

Sie sind noch unschlüssig, ob das Studium Generale das Richtige für Sie ist? Dann nutzen Sie die Möglichkeit an **ausgewählten Vorträgen** teilzunehmen. Diese finden Sie im Internet. Alle anderen Vorträge sind ausschließlich für Teilnehmende des Studium Generale vorbehalten.

■ Geschichte

Deutschland zwischen Teilung und Globalisierung

Die Geschichte Deutschlands war zunächst durch den Systemkonflikt zwischen Ost und West geprägt. In der BRD entstand eine soziale Marktwirtschaft, in der DDR ein sozialistisch geprägter Arbeiter- und Bauernstaat. Aufrüstung, Entspannungspolitik, Friedensbewegung folgten. Mit der weltpolitischen Zäsur der 1990er-Jahre und der deutschen Wiedervereinigung fanden diese Entwicklungen ihren vorläufigen Abschluss. Neue Globalisierung, die Ausdehnung der NATO und die Erweiterung der EU veränderten das außenpolitische Gewicht Deutschlands. Dies erzeugte Chancen aber auch Konflikte. Im Inneren der Gesellschaft entwickelten sich soziale und ökonomische Spaltungen. Welche Strukturen und Kräfte wirkten in dieser Zeit, die wir zumindest teilweise miterlebt haben?

Wulf-Diethard Kising

Do, 19.00 - 21.00 Uhr, 13. Feb. 2020 - 05. März 2020, 4x

■ Kunstgeschichte

Surrealismus

Der Surrealismus entstand nach dem Ersten Weltkrieg in Frankreich und war geprägt von revolutionären Ideen, die sich gegen die bürgerliche Gesellschaft richteten. Aufbauend auf Freuds Psychoanalyse sollte in den Werken nicht der Verstand, sondern das Unterbewusste vorherrschen. In ausdrucksstarken Bildern wurden ungewohnte oder gegensätzliche Gegenstände und Motive miteinander verbunden, so dass fantastische neue Bildwelten entstanden. Der Bewegung gehörten viele internationale Künstler wie Salvador Dalí, René Magritte oder Max Ernst sowie Künstlerinnen wie Leonora Carrington und Meret Oppenheim an. Nach 1945 verlor die Bewegung an Bedeutung, doch gibt es bis heute künstlerische Stile, die als surrealistisch bezeichnet werden, weil sie Reales mit Traumhaftem verbinden.

Ulrike Kuschel

Di, 19.00 - 21.00 Uhr, 21. Apr. 2020, 1x

Kunst in der DDR 1945-1990

Heute, 30 Jahre nach dem Mauerfall, wird deutlich, wie vielschichtig die Kunst in der DDR war. Neben der regimetreuen „Staatskunst“ gab es widerständige, experimentelle und sogar abstrakte Kunst. Die Künstlerinnen und Künstler in der DDR standen im Spannungsfeld zwischen erwarteter Rolle im Staat und Rückzug, verordnetem Kollektivismus und schöpferischer Individualität. Wir lernen beide Seiten der Kunst aus der Zeit zwischen 1945 und 1990 kennen, wie beispielsweise die „Malerfürsten“ Bernhard Heisig, Werner Tübke und Willi Sitte, aber auch nonkonforme Künstler wie Gerhard Altenbourg und A.R. Penck und Cornelia Schleime.

Ulrike Kuschel

Di, 19.00 - 21.00 Uhr, 28. Apr. 2020, 1x

■ Musik

Zeitgenössische Musik

Wir durchstreifen das weitgefächerte Genre der Neuen Musik von 1910-1950 und hören in die Anfänge der Popmusik und des Jazz hinein. Beginnend ab 1910 vergleichen wir die Komponisten Schönberg und Strawinsky. Die serielle Musik kündigt eine performative Wende an. Mit John Cage geraten die Genre Grenzen ins Wanken. Philip Glass komponiert Minimal Music. Während die klassische Musik kompositorische Fortschrittsbewegungen durchläuft, erobert Elvis die neuen Medienmöglichkeiten mit seiner Adaption des Rhythm and Blues. Die Jazz Musik entwickelt sich als Pendant zur europäischen Kunstmusik. Stockhausens Einfluss auf die Beatles, klassische Instrumente im Progressive Rock und Genre Crossover zwischen Klassik und Pop ergänzen unsere Themen.

Clara-Franziska Petry

Do, 19.00 - 21.00 Uhr, 26. März 2020 + 02. Apr. 2020, 2x

■ Literatur

Don Juan und die Liebe zur Geometrie

Wir befassen uns mit dem Menschenbild in der Literatur des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Am Beispiel des „Don Juan und die Liebe zur Geometrie“ von Max Frisch folgen wir dem Protagonisten in eine aufgewühlte Welt. Jahrhundertlang stand die Figur des Don Juan für die Befreiung des Gefühls aus dem Zwang der Konventionen. Doch was wurde aus dieser Befreiung angesichts der unglaublichen Verrohung während der zwei Weltkriege? Und welche Bedeutung kann sie heute, nach der Sinnenbefreiung durch die Achtundsechziger, noch haben? Dieser Don Juan hinterfragt alles und kann nicht mehr lieben. So stellt er das vorläufige Ende in der Deutung dieser immer die Zeit widerspiegelnden Figur der Moderne dar.

Freya Klein

Do, 19.00 - 21.00 Uhr, 30. Apr. 2020 + 07. Mai 2020, 2x

■ Gesellschaft

Glauben oder Wissen

Angesichts der aktuellen Renaissance des unaufgeklärten Denkens brauchen wir intellektuelle Redlichkeit, die sich an Wissenschaft und Forschung orientiert, die systematisch und in sich widerspruchsfrei ist. Dies ist der Referenzpunkt für ein modernes Weltbild. Vielfach sind unsere Weltbilder jedoch von Jahrtausende alten Legenden geprägt. Durch die Kombination aus Hochtechnik und kindlichem Glauben verhalten wir uns wie Fünfjährige in einem Jumbojet. Wissenschaft und Technik, aber auch Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit sind Früchte der Aufklärung. Wir alle nutzen sie – nicht zuletzt fundamentalistische Gruppen, die verhindern wollen, dass die Prinzipien der Aufklärung auf ihre eigene Weltanschauung angewandt werden. Wir befassen uns mit den Grundgedanken des evolutionären Humanismus. In Kooperation mit der Giordano Bruno Stiftung.

Dr. Michael Schmidt-Salomon

Di, 19.00 - 21.00 Uhr, 18. Feb. 2020, 1x

Einzelbuchung möglich unter Kurs-Nr. 0010-22 | Entgelt € 9

siehe auch

Wozu brauchen wir die Philosophie?, 0810-60,

Ist der Mensch das Maß aller Dinge?, 0810-61

Kann die Philosophie uns trösten?, 0810-62

Der politische Islam in Deutschland

Wir skizzieren die Entwicklung des politischen Islam vom Ende des Kalifates 1924 bis zur Machtübernahme Ayatollah Khomeinis 1979. Seither hat sich eine fundamentalistische Lesart des Islam als Mainstream durchgesetzt, der nun auch in den europäischen Communities angekommen ist. Der Islamismus kann als islamischer Puritanismus verstanden werden, der ein enges Korsett sozialer Normen und Regeln des Erlaubten und Verbotenen beinhaltet, das eine individuelle Auseinandersetzung mit dem Islam ersetzt. Das gute und richtige Leben, das gleichzeitig das Heil im Jenseits garantiert, besteht dann einzig in der Einhaltung dieses Regelwerks. Problematisch wird es, wenn dieser Puritanismus in den öffentlichen und politischen Raum drängt. Welche Merkmale trägt der politische Islam? Worum geht es den beteiligten Organisationen, und wie sind sie organisiert?

Heiko Heimisch, Autor

Do, 19.00 - 21.00 Uhr, 12. März 2020, 1x

Einzelbuchung möglich unter Kurs-Nr. 0010-23 | Entgelt € 9

Radikalisierung in Deutschland

Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung ist angefragt.
Di, 24.03. oder 31.03.

Ursachen des Klimawandels

Sind Sie auch manchmal verwirrt, wenn behauptet wird, es gäbe keinen Klimawandel? Schwankungen hätte es in der Erdgeschichte schon immer gegeben. Wir wollen es genauer wissen und haben die Deutsche Koordinierungsstelle des Weltklimarates eingeladen. Seit den 80iger Jahren bewertet der IPCC wissenschaftlich den aktuellen Stand der weltweiten Forschung zum Klimawandel. Welche Faktoren sind für das Klima verantwortlich und welche Indikatoren zeigen Veränderungen am deutlichsten an? Was sind die physikalischen Grundlagen des Klimawandels? Welche Rolle spielt dabei der Mensch? Die Informationen des IPCC werden

sowohl auf nationaler Ebene als auch bei internationalen Klimaverhandlungen anerkannt und bieten die Grundlage für faktenbasierte politische Entscheidungen – und auch für Ihre faktenbasierte persönliche Einschätzung des Themas.

Friedemann Call, IPCC
Di, 19.00 - 21.00 Uhr, 03. März 2020, 1x

Einzelbuchung möglich unter Kurs-Nr. 0010-24 | Entgelt € 9

Klimaprojektionen bis zum Ende des Jahrhunderts

Der Deutsche Wetterdienst befasst sich nicht nur mit der täglichen Wettervorhersage, er schätzt auch den zu erwartenden Klimawandel in der Zukunft ab. Grundlage dieser Abschätzung sind Simulationen mit Klimamodellen. Wie sind die Klimamodelle aufgebaut und welche Rahmenbedingungen haben Sie? Erfahren Sie, wie die Modelle mit sogenannten Klimaszenarien gefüttert werden. Mit ihnen werden mögliche Entwicklungen der anthropogenen (menschlich verursachten) Emissionen abgeschätzt, um dann Aussagen über die Klimaänderungen bis zum Ende des Jahrhunderts treffen zu können. Wir diskutieren zudem die Unsicherheiten dieser Klimaprojektionen und die Frage, in welchem Rahmen die Ergebnisse genutzt werden können.

Jennifer Brauch, Dt. Wetterdienst
Di, 19.00 - 21.00 Uhr, 10. März 2020, 1x

Einzelbuchung möglich unter Kurs-Nr. 0010-25 | Entgelt € 9

Klimawandel: Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten

Das Fachzentrum Klimawandel und Anpassung (FZK) beim Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie analysiert die gegenwärtigen und zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels auf Städte und Gemeinden in Hessen. Hitzerekorde werden immer häufiger gebrochen. Starkregenereignisse führen vermehrt zu Überschwemmungen. Um die negativen Folgen zu mindern oder gar zu vermeiden, müssen die Auswirkungen des Klimawandels abschätzbar werden. Darum untersucht das FZK in zahlreichen Forschungsprojekten die Folgen von Klimaänderungen und mögliche Anpassungsmaßnahmen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Raum.

Dr. Anna-Christine Sander, HLNUG
Di, 19.00 - 21.00 Uhr, 17. März 2020, 1x

Einzelbuchung möglich unter Kurs-Nr. 0010-26 | Entgelt € 9

■ Naturwissenschaft

Chemie: Was die Welt im Innersten zusammenhält - von Teilchen und dem Periodensystem

Die Chemie untersucht, welche Stoffe es gibt und was für Eigenschaften sie haben. Entscheidend dabei ist die Zusammensetzung von Atomen zu Molekülen. Doch wie funktioniert das? Was macht Gold zu Gold? Wir blicken in die Welt der Atome, befassen uns mit Elektronen und Quarks, mit Wechselwirkungsteilchen und dem Higgs-Teilchen. Aus diesen lassen sich Atome zusammenbauen, die also nicht teilbar sind. Und mit etwas Quantenphysik lässt sich verstehen, warum die Elektronen in der Hülle der Atome nicht machen können was sie wollen, sondern sich festen Regeln beugen müssen. Dies erklärt dann auch das Periodensystem der chemischen Elemente und warum Gold golden und Silber silbern glänzt.

Friedrich W. Volck
Di, 19.00 - 21.00 Uhr, 05. Mai 2020, 1x

Wir sind alle Sternenstaub - vom Werden der chemischen Elemente

Nach dem Urknall enthielt das Universum fast ausschließlich Wasserstoff und Helium. Unser Planet, die Erde, besteht aber zum größten Teil aus Sauerstoff, Eisen und Silizium. Auch der menschliche Körper besteht hauptsächlich aus Sauerstoff und Kohlenstoff. Wo aber kommen all die schwereren Elemente her? Tatsächlich wurden und werden sie durch Fusionsprozesse im Inneren von Sternen erzeugt und in gigantischen Supernova-Explosionen ins All geschleudert.

Prof. Dr. Bruno Deiss
Di, 19.00 - 21.00 Uhr, 12. Mai 2020, 1x

Sozio-ökologisches Institut, Forschungsprojekt PlastiX

Infos folgen
23. April

19. Mai noch in Planung

■ Mathematik

Erfindung oder Entdeckung?

Die mathematische Grundlagenforschung hatte Anfang des 20. Jahrhunderts einen Punkt erreicht, an dem sich ihre Aussagen zunehmend von Zahlen, geometrischen Figuren oder Wahrscheinlichkeiten löste. Viele Teilgebiete haben sich seither stark entwickelt: Kybernetik, Fraktale Geometrie, Kryptologie, Chaosforschung oder künstliche Intelligenz. Wir betrachten diese Teilgebiete der Mathematik sowie deren Nähe zur Physik, Astronomie und Philosophie. Auch Wahrheit und Schönheit spielen dabei eine Rolle. Mathematiker suchen das eine wie das andere. Dabei ist es jedoch nicht immer gleich ersichtlich, was sie finden und welches Potential darin steckt. Die Zahlen, insbesondere die Null, die Eins sowie die Unendlichkeit stehen aber weiterhin im Fokus.

Elisabeth H. Freund, M.A.
Do, 19.00 - 21.00 Uhr, 19. März 2020, 1x

■ Exkursionen

Geschichte der Astronomie in Frankfurt

Wir besuchen die "Volkssternwarte" im Gebäude der "Alten Physik". Beispielfähig steht sie für Frankfurter Vereine, die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts um Bildung und Forschung auf den Gebieten Medizin, Biologie, Chemie und Physik bemühten. Frankfurt war bis Anfang des 20. Jahrhunderts kein Universitätsstandort. Was schon Geheimrat Goethe dazu trieb, den Frankfurtern ins Stammbuch zu schreiben, sie mögen sich nicht nur ums Geldverdienen kümmern. Am Beispiel der Astronomie zeichnen wir die Frankfurter Forschungsgeschichte nach, zeigen alte Instrumente und geben Einblicke in historische Gebäudeteile der Warte. Bei geeignetem Wetter werfen wir auch einen Blick zum gestirnten Himmel.

Treffpunkt: Physikalischer Verein, Arthur-von-Weinberg-Haus, Robert-Mayer-Straße 2, 60325 Frankfurt am Main

Stefan Karge; Volker Heinrich
Sa, 18.30 - 20.30 Uhr, 29. Feb. 2020, 1x

Landwirtschaft als Klimafaktor

Landwirtschaft ist durch Emissionen, Düngemittel, Flächen- und Wasserverbrauch ein wichtiger Faktor des Klimawandels. Bei einem Besuch der „Kooperative Stadt.Land.Wirtschaft“ befassen wir uns mit den Möglichkeiten der ökologischen Landwirtschaft. Welchen Einfluss hat die bäuerliche Lebensmittelproduktion und ihre Zulieferketten auf die Umwelt? Zudem diskutieren wir Fragen der Tierethik und unseres täglichen Verbraucherverhaltens. Was wissen wir eigentlich über die realen Lebensbedingungen von Nutztieren? Werden männliche Kühen auch auf Biofarmen geschreddert? Kaufe ich plastikverpackte Bio-Lebensmittel oder lieber loser Ware aus der Region? Wie viel „Bio“ steckt tatsächlich in den Produkten verschiedener Bio-Label?

Treffpunkt: Haltestelle Buchrainplatz in Frankfurt-Oberrad
Verkehrsmittel: Von Frankfurt Südbahnhof mit der Straßenbahnlinie 16, Richtung: Stadtgrenze, Offenbach am Main

Christiane Klügel;
Sa, 14.00 - 17.00 Uhr, 04. Apr. 2020, 1x

Eine weitere Exkursion ist derzeit noch in Planung.

Neu im Programm: Wissen live

Das digitale Wissenschaftsprogramm

Sechzehn aktuelle Themen aus Politik, Digitalisierung und Wirtschaft kommen jetzt direkt zu Ihnen nach Hause, oder wo auch immer Sie gerade sind. Nehmen Sie online teil an Vorträgen und Gesprächen von renommierten Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Medien. Live gestreamt von den Volkshochschulen Landkreis München und Landkreis Erding. Stellen Sie im Live-Chat Fragen und diskutieren Sie mit. Alles was Sie brauchen, ist ein internet- und videofähiges Gerät. Und so funktioniert's: Melden Sie sich unter der angegebenen Kursnummer zur digitalen Vortragsreihe an und zahlen für alle Vorträge einmalig € 20. An den Tagen der Veranstaltungen erhalten Sie per E-Mail einen Link zum Livestream, der zur angegebenen Uhrzeit startet. In der Regel finden die Live-Streamings von 19.30 – 21.00 Uhr statt. Die technischen Voraussetzungen sind leicht zu bedienen. Eine kurze Anleitung erhalten Sie gleich nach der Anmeldung.

Ausführlichen Beschreibungen finden Sie auf der Homepage der VHS Frankfurt unter dem Stichwort Wissen live. Erster Termin: Do, 09. Jan. 2020

Stundenplan Studium Generale 2020-1

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Samstag
11.02.		13.02. KISLING	15.02.
18.02. Dr. Schmidt-Salomon Wissen statt Glauben		20.02. Gegenwartsge- schichte	22.02.
25.2. Fasching kein StG		27.2	29.02. Karge / Heinrich Geschichte der Astronomie
03.03. Dr. CALL (IPCC) Ursachen Klimawandel		05.03.	07.03.
10.03. Dr. BRAUCH (DWD) Klimaprojektion	11.03. optionaler Vertiefungstermin	12.03. HEINISCH Islamismus in Deutschland	14.03.
17.03. Sander Klimaanpassung (HLNUG)		19.03. FREUND	21.03.
24.03. Hess. Stiftung Friedens- u. Konfliktforschung ist angefragt		26.03. PETRY zeitgen. Musik	28.03.
31.03. Kein StG		02.04.	04.04. KLÜGEL nachhaltige Landwirtschaft
07.04. Osterferien	08.04.	09.04.	11.04.
14.04.	15.04.	16.04.	18.04.
21.04. KUSCHEL Surrealismus	22.04. optionaler Vertiefungstermin	23.04. Chemie Vortrag in Planung	25.04.
28.04. KUSCHEL Kunst in der DDR		30.04. KLEIN	02.05.
05.05. VOLCK Chemie Periodensystem	06.05. optionaler Vertiefungstermin	07.05.	09.05.
12.05. Prof. DEISS Entstehung der Elemente	13.05. optionaler Vertiefungstermin	14.05. Exkursion in Planung	16.05.
19.05. Chemie Vortrag in Planung	20.05.	21.5. Himmelfahrt	23.05.